

Dropouts beim Einsatz von KVM-Switch ab Mac OS Sonoma

Beitrag von „genex“ vom 3. Dezember 2024, 23:15

na wenn das so wenig Strom verbraucht,

kannst du dir ja leisten den MacMini zu nehmen und von da aus deine anderen via Bildschirmfreigabe oder Microsoft Remote Desktop zu steuern.

Ich kann seit fast 2 Dekaden keine Vorteile vom KVM gegenüber Remote feststellen. Zumindest nicht an einem Monitor.

Das:

"

Noch mal von vorne:

Ich brauche das KVM, damit ich die drei Rechner bei Bedarf mit einer Tastatur, einer Maus und einem Monitor betreiben kann."

kannst du eben auch Remote, gelle.

Da ich ja auch mehrere Monitore habe, kann ich auch mehrere via Remote auf die Monitore gleichzeitig verteilen.

Und ich steuer so endlos viele Maschinen ob die nun bei mir zu Hause oder im Rechenzentrum stehen einen Desktop haben oder nur eine Shell.

Ob ich die über WOL wecke oder die immer laufen müssen ist dabei völlig unerheblich.

[Zitat von bluebyte](#)

Scheinbar kommt das nicht bei dir an, weil du vielleicht nicht verstehst, um was es hier

geht.



[ach so, und DP ist beim Mac oder Hacky immer besser:](#)

[Oder hier mit HDMI und DP für 3 Rechner an 3 Monitoren:](#)

Dann lohnt sich das wenigstens.